

Leistungsbeschreibung zum Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Hilden

1. Vorbeugende Obdachlosenarbeit

Ziele und Zielgruppen

Mit der vorbeugenden Obdachlosenarbeit soll eine akut drohende Wohnungslosigkeit verhindert und eine angemessene Wohnung für die Zukunft gesichert werden.

Eine akut drohende Wohnungslosigkeit (Notsituation) ist gegeben bei:

- ▶ Personen und Familien, die durch gerichtliche Zwangsräumung obdachlos zu werden drohen
- ▶ Personen und Familien, denen aus anderen Gründen Obdachlosigkeit droht (z.B. Nichtsesshafte, Alkoholabhängige, etc.)
- ▶ Fristlose Kündigung bei Zahlungsverkehr nach §§ 543 und 554 BGB

Vorgehensweise

- ▶ Die Betroffenen erhalten ein schriftliches Hilfs-/Unterstützungsangebot mit einer Fristsetzung durch die SPE-Mühle.
- ▶ Erfolgt keine Reaktion, wird eine persönliche Kontaktaufnahme im Sinne einer aufsuchenden Sozialarbeit durchgeführt.
- ▶ In der Regel sollte ein Versuch der Kontaktaufnahme ausreichen.
- ▶ Mit den Betroffenen wird die gegenwärtige Situation und Existenzgrundlage erörtert, Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung und zum Erhalt des Wohnraumes aufgezeigt und Selbsthilfe aktiviert.
- ▶ Unter Umständen wird eine Kontenverwaltung eingerichtet und/oder Leistungen nach § 15a BSHG oder aus dem Nothilfefonds gewährt.

Kennzahlen

- ▶ Anzahl der Personen und Parteien, denen eine Obdachlosigkeit droht und die eine Leistung erhalten haben
- ▶ Anzahl der Personen, die trotz einer Leistung innerhalb der letzten 12 Monate in eine Notunterkunft eingewiesen wurden
- ▶ Anzahl der Personen in den oben genannten Kategorien, strukturiert nach Altersgruppen und Familienstand
- ▶ Angabe der Gründe für die drohende Obdachlosigkeit
- ▶ Anzahl der Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und die Sozialhilfe bzw. Arbeitslosengeld / Arbeitslosenhilfe erhalten haben
- ▶ Darstellung der Gründe und Leistungen zur Abwendung der drohenden Obdachlosigkeit
- ▶ Darstellung der Hilfe der Kooperationspartner, die mit unterstützt haben (Suchtberatung / Schuldnerberatung, etc.)
- ▶ Anzahl der Personen, die eine Kontenverwaltung erhalten, mit Angabe der Dauer der Kontenverwaltung

Operationalisiertes Ziel

- ▶ Unter Berücksichtigung der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung werden weniger als 25 % der aktuell zum jeweiligen Stichtag 01.04. von Obdachlosigkeit bedrohten Personen und Parteien in eine Notunterkunft eingewiesen.

Leistungsbeschreibung zum Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Hilden

2. Betreuung der Obdachlosen in den Einrichtungen

Ziele und Zielgruppen

Obdachlosigkeit soll wirksam beseitigt werden. Die Betroffenen werden aus der Obdachlosigkeit herausgeführt. Die Personen, die aufgrund ihrer persönlichen Hemmnisse langfristig in den Unterkünften verbleiben müssen, werden so stabilisiert, dass ihr Verhalten im Notunterkunftsbereich eine Akzeptanz erfährt und den sozialen Frieden in der Unterkunft und im Umfeld nicht gefährdet.

Vorgehensweise

Mit der Einweisung in die Unterkunft wird eine systematische Hilfeplanung aufgelegt, die als fortlaufender Prozess verstanden werden muss. Es wird schriftlich dokumentiert, welche Maßnahmen zur Stabilisierung und damit zur Herausführung aus dem Obdachlosenbereich erforderlich sind. Der Hilfeplan umfasst Leistungen zur Betreuung und Versorgung der untergebrachten Personen. Bei Bedarf kann auch eine Kontoverwaltung eingerichtet werden.

Für die ordnungsbehördliche Einweisung ist das Sachgebiet 50.2 des Sozialamtes zuständig. Die Zuordnung der Unterkünfte und Zimmer erfolgt durch die zuständigen Betreuer. Die Betreuer üben das Hausrecht aus und haben die Einhaltung der Regeln der Benutzerordnung zu achten. Der Hausmeister ist für die gebäudebezogenen Aufgaben der Ansprechpartner für die Bewohner der Unterkünfte und unterstützt die Betreuungs-, Aufsichts- und Kontrollfunktion der Betreuer, insbesondere hinsichtlich der Einhaltung der Benutzungsordnung.

Die Betreuer sind an ihren Arbeitstagen täglich einmal in den Notunterkünften präsent und leisten Kriseninterventionen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit, zum Beispiel am Wochenende. Im Rahmen der Allgemeinen Erziehungshilfe wird mindestens einmal pro Monat ein Familien- und Erziehungsgespräch im häuslichen Bereich durchgeführt und bei Gefährdung des Kindeswohl notwendige Maßnahmen ergriffen und dokumentiert.

Es wird darauf hingewirkt, dass die unter dreijährigen eine Spielgruppe, die drei- bis sechsjährigen einen Kindergarten und die über sechsjährigen eine Schule besuchen.

Kennzahlen

- ▶ Anzahl der Personen und Parteien, die in der Unterkunft untergebracht sind
- ▶ Anzahl der Personen, die den Notunterkunftsbereich verlassen haben
- ▶ Anzahl der Personen, die den Obdachlosenbereich verlassen haben und Leistungen der vorbeugenden Obdachlosenarbeit in Anspruch nehmen
- ▶ Anzahl der Personen, die den Notunterkunftsbereich verlassen haben und innerhalb von 12 Monaten wieder eingewiesen werden mussten
- ▶ Anzahl der Personen, die Sozialhilfe bzw. Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe beziehen
- ▶ Anzahl der Hilfen, die Kooperationspartner geleistet haben (Suchtberatung, etc.)
- ▶ Anzahl der Personen, die eine Kontenverwaltung erfahren mit Angabe der Dauer der Kontenverwaltung
- ▶ Anzahl der berechtigten Beschwerden von Nachbarn und Bewohnern
- ▶ Anzahl der notwendigen Polizeieinsätze
- ▶ Anzahl der mutwilligen Sachbeschädigungen

Operationalisierte Ziele

Unter Berücksichtigung der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung werden mindestens 25 % der Parteien, die in den Notunterkünften zum Stichtag 01.04. leben, innerhalb von 12 Monaten herausgeführt.

**Leistungsbeschreibung
zum Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Hilden**

3. Nachgehende Obdachlosenarbeit

Ziele und Zielgruppen

Ziel der nachgehenden Betreuung ist die weitere Stabilisierung volljähriger Menschen, die den Obdachlosenbereich verlassen haben, damit eine Rückkehr wirksam verhindert wird.

Vorgehensweise

Die Personen, die aus der Obdachlosigkeit herausgeführt worden sind, erhalten eine nachgehende Betreuung.

Bei den Personen, die sich selbst geholfen haben, die Unterkunft zu verlassen, ist eine solche Hilfe in der Regel nicht erforderlich. Die einzelnen Aktivitäten sind individuell in der Hilfeplanung zu vereinbaren und zu dokumentieren. Im Einzelfall kann eine Kontenverwaltung eingerichtet werden. Die nachgehende Betreuung wird in der Regel spätestens nach einem Jahr beendet.

Kennzahlen

- ▶ Anzahl der Personen und Parteien, die eine nachgehende Betreuung erfahren mit der Angabe der Dauer der nachgehenden Betreuung
- ▶ Angaben zur Sozial- und Altersstruktur (Altersgruppe, Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe, etc.)
- ▶ Anzahl der Personen, die bereits schon einmal aus der Obdachlosigkeit herausgeführt wurden und nunmehr erneut eine nachgehende Betreuung erfahren
- ▶ Anzahl der Hilfen im Rahmen der nachgehenden Betreuung durch andere Kooperationspartner
- ▶ Anzahl der Personen, die eine Kontenverwaltung erhalten mit Angabe der Dauer der Kontenverwaltung

Operationalisiertes Ziel

Unter Berücksichtigung der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung kommt es bei weniger als 20 % der Personen (Stichtag 01.04.) innerhalb eines Jahres zu einer Aufnahme in den Bereich der vorbeugenden Obdachlosenarbeit bzw. zu einer Rückkehr in die Obdachlosenunterkunft.

Leistungsbeschreibung zum Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Hilden

4. Allgemeine Erziehungshilfe

Ziele und Zielgruppen

Die Familien mit minderjährigen Kindern im Obdachlosenbereich werden ganzheitlich betreut und erhalten durch die SPE-Mühle Allgemeine Erziehungshilfe. Diese umfasst die Betreuung, Beratung und Unterstützung in allen Angelegenheiten der Erziehung sowie der Integration der Kinder in Spielgruppen, Kindergarten, Hort bzw. Ganztagsgrundschule. Die Eltern erhalten begleitende Hilfen durch externe Einrichtungen wie Suchtberatung, Schuldnerberatung, etc.

Durch die Allgemeine Erziehungshilfe soll der Einsatz von kostenintensiven erzieherischen Hilfen gemäß KJHG vermieden werden.

Vorgehensweise

Mit den Familien werden regelmäßig (einmal im Monat) Familien- und Erziehungsgespräche geführt, um mögliche Defizite zu erkennen und sie entsprechend abzubauen. Die Ergebnisse werden dokumentiert. Die Kinder erhalten eine Förderung im Rahmen der vorhandenen Einrichtungen wie Kindergarten, Hort, etc.

Die SPE-Mühle ist für die ganzheitliche Betreuung zuständig. Die Einhaltung der Schulpflicht wird überwacht.

Kennzahlen

- ▶ Anzahl der Kinder, die in Einrichtungen wie Kindergarten, Hort, etc. betreut werden
- ▶ Anzahl der Schulkinder
- ▶ Angaben zur Altersstruktur der untergebrachten Kinder
- ▶ Anzahl der Familien mit Kindern, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, Sozialhilfe beziehen oder Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe erhalten
- ▶ Dauer des Aufenthaltes in der Notunterkunft

Operationalisiertes Ziel

Bei den Familien im Obdachlosenbereich wird keine Erziehungshilfe gemäß § 29 ff. KJHG notwendig.

Leistungsbeschreibung zum Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Hilden

5. Betreuung der Personen in besonderen Wohnformen

Ziele und Zielgruppen

In einer Trainingswohnung werden volljährige Personen, die obdachlos sind, untergebracht, wenn mittelfristig abzusehen ist, dass sie bei Training und Veränderung ihrer sozialen Verhaltensweisen wieder auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt versorgt werden können.

Im Betreuten Wohnen werden volljährige Personen integriert, deren psychosoziale Defizite langfristig angelegt und die von daher auch eine Betreuung im hauswirtschaftlichen Sinne benötigen. Dazu mietet die SPE-Mühle Wohneinheiten an.

Kurzfristige Unterbringungen in der Frauenfluchtwohnung und anderen Notwohnungen und Notschlafstellen erfolgen durch das Sachgebiet 50.2 des Sozialamtes. Sie werden bei einer anhaltenden Unterbringung in die Betreuung der SPE-Mühle übergeführt.

Vorgehensweise

Im Rahmen eines Hilfeplanes wird der Handlungsrahmen für die Betroffenen festgelegt und Selbsthilfe aktiviert. Die Personen werden befähigt, wieder selbstständig in einer Mietwohnung wohnen zu können. Personen mit psychosozialen Defiziten erfahren eine umfassende hilfeplangesteuerte Unterstützung durch entsprechende Einrichtungen und Dienste (Suchtberatung, Schuldnerberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst, Arztpraxen), die durch die SPE-Mühle vermittelt werden.

Im Einzelfall kann eine Kontenverwaltung eingerichtet werden.

Kennzahlen

- ▶ Anzahl der in besonderen Wohnformen untergebrachten Personen mit Angaben zur Alters- und Sozialstruktur und Dauer der bisherigen Betreuung
- ▶ Anzahl der Personen, die eine Kontenverwaltung erhalten und Angabe der Dauer der Kontenverwaltung

Operationalisiertes Ziel

Die in der Trainingswohnung untergebrachten Personen ziehen in der Regel innerhalb von 12 Monaten in eine Wohnung zurück.

Leistungsbeschreibung zum Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Hilden

6. Essen- und Wärmestube und Allgemeine Sozialberatung

Ziele und Zielgruppen

Die SPE-Mühle leitet die Essen- und Wärmestube, die sich in der Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Hilden, des Sozialen Dienstes Kath. Frauen und Männer und der SPE-Mühle befindet. Dadurch haben sozial schwache und obdachlose Personen die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen zu erhalten, sich aufzuwärmen, eine Tasse Kaffee zu trinken, der Körperpflege nachzugehen, Wäsche zu waschen und eine gezielte sozialarbeiterische Beratung zu erhalten.

Die Essen- und Wärmestube ist von montags bis freitags in der Zeit von 11:30 – 15:30 Uhr geöffnet. An jedem Öffnungstag ist ein Sozialarbeiter der SPE-Mühle anwesend. Im Rahmen einer Kommstruktur erfahren die Personen im vorbeugenden und nachgehenden Obdachlosenbereich als auch die Personen, die in den Notunterkünften wohnen, durch das Angebot der Essen- und Wärmestube eine entsprechende Unterstützung. Auch sozial schwache Personen außerhalb des Obdachlosenbereiches haben die Möglichkeit, durch die SPE-Mühle eine umfassende Sozialberatung zu erhalten. Diese beinhaltet eine sozialarbeiterische Betreuung bei Problemen und Konflikten und kann auch eine Kontenverwaltung integrieren. Diese Beratung findet nicht nur in der klassischen Beratungssituation statt, sondern auch im Rahmen einer nachhaltigen aufsuchenden Arbeit. Im Wesentlichen handelt es sich um eine kurzfristige Informations- bzw. im Rahmen eines mittel- und langfristigen Prozesses um eine kontinuierliche Problembearbeitung. Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Kennzahlen

- ▶ Anzahl der ausgegebenen Essen in der Essen- und Wärmestube pro Woche, Monat und Jahr
- ▶ Anzahl der Besucher pro Woche, Monat und Jahr
- ▶ Anzahl der Besucher aus dem Obdachlosenbereich
- ▶ Anzahl der Fälle der Allgemeinen Sozialberatung (Altersstruktur, Sozialstruktur, etc.)
- ▶ Anzahl der Fälle der Allgemeinen Sozialberatung, die eine Kontenverwaltung erhalten (mit Angabe zur Altersstruktur und Sozialstruktur)